

FABRIK außer HAUS

JAN | FEB | MÄRZ

2024

VORWORT FABRIK außer HAUS



Liebe Freundinnen und Freunde der Fabrik,

Hand aufs Herz. Wer schaltet noch ganz bewusst Radio oder Fernsehen an und hört wirklich zu? Oft wird Musik, werden Nachrichten und Berichte eher nebenbei konsumiert. „Fahrstuhlmusik“ wurde zu einem eigenen Genre. Als Hintergrundmusik wirkt sie vor allem beruhigend und reduziert nachgewiesenermaßen die Aufmerksamkeit. Ihr Einsatz in Aufzügen oder in Konsumtempeln hat also eine klare Absicht. Sie soll ablenken. Wenn wir uns nicht „berieseln“ lassen, sondern auswählen, was wir hören wollen, ist das ein Akt der Freiheit, denn „zuhören“ kann man nicht befehlen.

Ein Live-Konzert, eine Lesung, einen Diskussionsabend zu besuchen, ist also immer eine bewusste Entscheidung. Das beginnt bereits mit dem Studium dieses Programmhefts, das Sie in Händen halten und der Wahl, die Sie treffen.

Wofür Sie sich entscheiden, hängt vermutlich von mehreren Faktoren ab. Sind Sie eher ein experimenteller oder ein beständiger Typ? Probieren Sie mal was Neues oder favorisieren Sie eine bestimmte Musikrichtung, beispielsweise Blues (Di 09.01: Dave Goodman), Soul-Pop (Do 18.02.: Robyn Bennett) oder Weltmusik (Di 06.02: Grupo Maloka)? Schätzen Sie eher ruhige Konzerte (Di 27.02: Peter Finger) oder darf es auch mal lauter werden (Do 01.02: Zed Mitchell)?

Weiterhin beeinflusst auch der Veranstaltungsort die Entscheidung. Denn nach wie vor spielt die Musik der Fabrik „außer HAUS“, entweder im Konzertsaal der Bonifatiuskirche (Holbeinstraße 70) oder im Netzwerk Seilerei (Offenbacher Landstraße 190).

Die Sanierung des historischen Gebäudes der Fabrik im Mittleren Hasenpfad 5 verzögert sich aus verschiedenen Gründen. Das idyllisch gelegene Ensemble kann aber nach wie vor bei Führungen besichtigt werden. Die Termine finden Sie ebenfalls in diesem Heft.

Einen festen Platz und eine große Fan-Gemeinde hat das Kinderprogramm der Fabrik im Konzertsaal der Bonifatiuskirche gefunden. Alle Angebote sind in der Regel schnell ausverkauft.

Auf ein paar besondere Konzerte sei an dieser Stelle noch hingewiesen.

Finnischen Tango und gleich zwei Bands gibt es am 15. Februar in der Seilerei mit der Frankfurter Formation Bändi und dem finnisch-deutschen Quartett Uusikuu.

Der Kreativität von Künstlerinnen und Künstlern sind keine Grenzen gesetzt. Folglich gibt es unendlich viele Mischformen. Für alle, die sich gerne mal auf Experimente einlassen, bieten wir am Mittwoch, 20. März ein Fusionkonzert der besonderen Art in der Seilerei. Katharina Bach performt Texte, die vom Heinrich-Heine-Chor und dem elektronischen Salon untermalt und umrahmt werden.

Das brandneue Sextett von Tony Lakatos startet seine Tournee mit uns in der Seilerei am Sonntag, 17. März.

Mit „alter Musik“ ist das Ensemble Constantinople mit Ab-laye Cissoko unterwegs und am 23. März bei uns zu Gast in der Seilerei. Die Künstler verbinden in ihrem facettenreichen Programm ihre Kulturen u.a. durch den Einsatz der traditionell persischen Setar und der westafrikanischen Kora.

Das Programm steht also fest, Sie haben die Wahl. Wir vertrauen auf Ihre Neugier und Experimentierfreude, mit der Sie uns zu Veranstaltungen und Orten folgen und bitten um Ihr Verständnis, wenn das gastronomische Angebot jeweils vom Spielort ab hängt.

Karin Wagner
Künstlerische Leitung der Fabrik

Wir danken unseren Förderern.



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

STADT FRANKFURT AM MAIN

LOKATIONS FABRIK außer HAUS

in der FABRIK



In der einstigen Firma P.P. Heinz-Oelfabrik wurde noch bis in die 1970er Jahre Industrieöl abgefüllt. Im historischen Gewölbekeller fand in den letzten Jahren das Kulturprogramm der Fabrik statt. Nun ist eine Sanierung des Gebäudes geplant. Bis die Maßnahmen beginnen kann das Ensemble bei Führungen besichtigt werden. Die Termine finden Sie auf der Website und in diesem Flyer.

ADRESSE & ANFAHRT

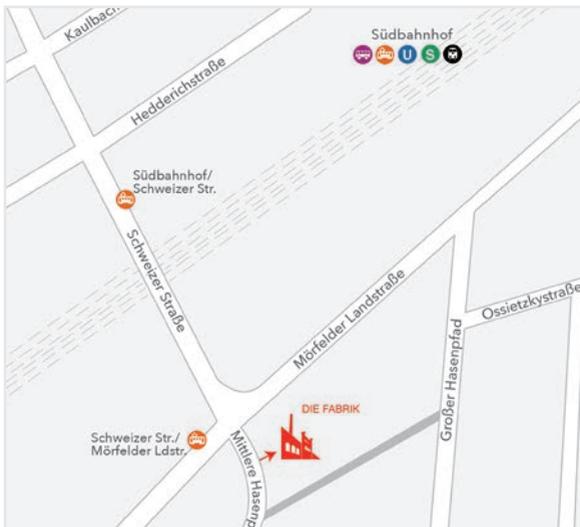
DIE FABRIK | KULTURWERK FRANKFURT

Mittlerer Hasenpfad 5, im Hof, 60598 Frankfurt

Anfahrt ÖPNV:

Südbahnhof / U1,2,3,8 / S3,4,5,6 / Straßenbahn 14,15,16

Kaum Parkplätze! Wir empfehlen die Anreise mit den ÖPNV.



im Netzwerk Seilerei



© Anke Klubb

Auf dem Gelände der ehemaligen Frankfurter Seilerei Reutlinger zwischen den Frankfurter Stadtteilen Oberrad und Sachsenhausen zwischen Offenbacher Landstraße und Goldbergweg liegt das rund 15.000 Quadratmeter große Areal mit mehreren Hallen. „Die FABRIK außer HAUS“ veranstaltet ihre Konzerte in der Halle 1.

netzwerk-seilerei.net

ADRESSE & ANFAHRT

Netzwerk Seilerei

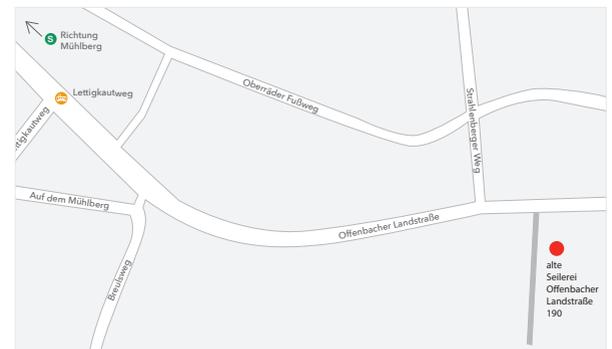
Offenbacher Landstraße 190, 60599 Frankfurt am Main

Anfahrt ÖPNV:

ca. 450 m Fußweg von den Straßenbahn-Haltestellen Baldunstraße oder Lettigkautweg (Tram 15/16)

ca. 750 m Fußweg von S-Bahn-Station Mühlberg (S1/2/8/9)

Achtung: nur sehr wenige Parkplätze vorhanden!



LOKATIONS FABRIK außer HAUS

in der Sankt Bonifatius Kirche



Das hohe Gewölbe der Frankfurter Jugendkirche Sankt Bonifatius Kirche ist ein beeindruckendes Bauwerk im expressionistischen Stil und ein einzigartiger Raum für besondere Events.

im Sankt Bonifatius Konzertsaal

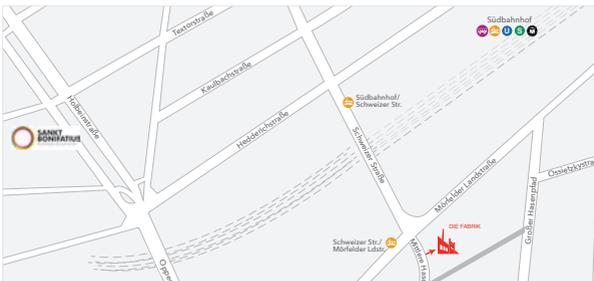


© Karin Wagner

Eine gute Akustik, eine große Bühne und Platz für 200 Gäste bietet der Konzertsaal der Bonifatius Kirche. In der Sanierungsphase der Fabrik wird auch der Konzertsaal der Bonifatius-Kirche für Fabrik-Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

ADRESSE & ANFAHRT

Sankt Bonifatius Kirche
Holbeinstraße 70, 60596 Frankfurt am Main
Anfahrt ÖPNV:
Südbahnhof / U1,2,3,8 / S3,4,5,6 / Straßenbahn 15,16,18



FABRIK außer HAUS JANUAR

Sankt Bonifatius Konzertsaal

Di
09. 20:00 | Blues

DIE FABRIK

FÜHRUNG DURCH DAS HISTORISCHE
ENSEMBLE DER EHEM. P.P. HEINZ OELFABRIK
Do
18. 15:00 | Führung

Netzwerk Seilerei

Do
18. 20:00 | Soul-Pop

DIE FABRIK

FÜHRUNG DURCH DAS HISTORISCHE
ENSEMBLE DER EHEM. P.P. HEINZ OELFABRIK
Do
25. 15:00 | Führung

Sankt Bonifatius Konzertsaal

MONIKA HELD & GREGOR PRAML
IN AUSCHWITZ GAB ES KEINE VÖGEL
Do
25. 20:00 | Konzert-Lesung

Sankt Bonifatius Konzertsaal

DER KLEINE RABE IM SCHNEE
So
28. 16:00 | Puppentheater ab 3 Jahren

Sankt Bonifatius Konzertsaal

DUO SCHACHMATT
Di
30. 20:00 | Tango / Swing / Jazz

DIE FABRIK

FÜHRUNG DURCH DAS HISTORISCHE
ENSEMBLE DER EHEM. P.P. HEINZ OELFABRIK
Mi
31. 16:00 | Führung

FEBRUAR FABRIK außer HAUS

Netzwerk Seilerei
Do
01. 20:00 | Blues-Rock

Sankt Bonifatius Konzertsaal
GRUPO MALOKA
Di
06. 20:00 | Transkulturelle Musik

DIE FABRIK
FÜHRUNG DURCH DAS HISTORISCHE
ENSEMBLE DER EHEM. P.P. HEINZ OELFABRIK
Mi
07. 16:00 | Führung

Netzwerk Seilerei
Do
15. 20:00 | finnischer Tango

Sankt Bonifatius Konzertsaal
NEUZEIT - ZEITLOS
Di
20. 20:00 | Pop-Jazz-Klassik-Cross-Over

DIE FABRIK
FÜHRUNG DURCH DAS HISTORISCHE
ENSEMBLE DER EHEM. P.P. HEINZ OELFABRIK
Do
22. 16:00 | Führung

Sankt Bonifatius Konzertsaal
DER FISCHER & SEINE FRAU
So
25. 16:00 | Musikalisches Märchen ab 4 Jahren

Sankt Bonifatius Konzertsaal
PETER FINGER
Di
27. 20:00 | Fingerstyl

FABRIK außer HAUS MÄRZ

Sankt Bonifatius Konzertsaal
SELTEN ZU VIERT
Di
05. 20:00 | Classic Jazz

DIE FABRIK
FÜHRUNG DURCH DAS HISTORISCHE
ENSEMBLE DER EHEM. P.P. HEINZ OELFABRIK
Mi
06. 16:00 & 17:30 | Führung

Netzwerk Seilerei
NANI NOAM VAZANA
Do
07. 20:00 | Soul / Jazz

Sankt Bonifatius Konzertsaal
ERIKA STUCKY & IAN GORDON-LENNOX
Fr
08. 20:00 | Jazz

Sankt Bonifatius Konzertsaal
PIPPI LANGSTRUMPF
So
17. 16:00 | Puppentheater ab 3 Jahren

Netzwerk Seilerei
So
17. 19:00 | Jazz

Netzwerk Seilerei
Mi
20. 20:00 | Fusionkonzert

DIE FABRIK
FÜHRUNG DURCH DAS HISTORISCHE
ENSEMBLE DER EHEM. P.P. HEINZ OELFABRIK
Do
21. 16:00 | Führung

Netzwerk Seilerei
Sa
23. 20:00 | Alte Musik

Netzwerk Seilerei
Do
28. 20:00 | Jazz-Pop



LOST PLACE: DIE FABRIK FÜHRUNGEN DURCH DAS HISTORISCHE ENSEMBLE DER EHEMALIGEN P.P.HEINZ OELFABRIK

Die Fabrik ist derzeit einer der interessantesten Lost Places Standorte in Frankfurt. Der Umbau der alten P.P. Heinz Ölfabrik in Sachsenhausen zu einem Kultur- und Konzerthaus wird zwar mit großer architekturhistorischer Sensibilität geplant. Aber die verwunschen-vergessenen letzten Spuren des vor mehr als 50 Jahren beendeten Fabrik-Betriebs werden in naher Zukunft endgültig Vergangenheit sein. Noch sind der marode Charme dieses LOST PLACES und die Gerüche und Spuren der Vergangenheit im Inneren des Gebäudes aus dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts zu erleben, das als eines der frühesten Zeugnisse des beginnenden Mineralöl-Zeitalters in Frankfurt überlebt hat. Deshalb bietet die Wagner-Heinz-Stiftung weiterhin Führungen an mit industriegeschichtlich informativen Rundgängen durch die Obergeschosse der FABRIK, die ansonsten für das Publikum und die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.

Link zum Trailer „Zukunft braucht Herkunft“.
https://www.youtube.com/watch?v=blgoZ__iZ70&t=20s

Termine FABRIK-Führungen im Jan, Feb & März 2024:

Donnerstag 18.01.2024		15:00
Donnerstag 25.01.2024		15:00
Mittwoch 31.01.2024		16:00
Mittwoch 07.02.2024		16:00
Donnerstag 22.02.2024		16:00
Mittwoch 06.03.2024		16:00 & 17:30
Donnerstag 21.03.2024		16:00

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.
Bitte buchen Sie Ihren Platz via Online-Reservierung

Ihr kleiner Eintrittsbeitrag von € 10.- wird der Jugendmusikschule Frankfurt zur Verfügung gestellt für Kurse mit Kindern und Jugendlichen, deren Eltern die Kursgebühren nicht finanzieren können.



© albrecht-schmidt

DAVE GOODMAN (CAN)

Di 09.01. | Blues

Bluesgitarist und Songwriter Dave Goodman verfügt über eine phänomenale Fingerfertigkeit auf Weltklasseniveau. Seine unglaublich facettenreiche Musik mit Eigenkompositionen verbindet er mit der Fähigkeit zur Präsentation humorvoller Geschichten. Das hat ihn zu einem weltweit geschätzten Akustikünstler gemacht.
dave-goodman.info

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00
VK: 20,- €* | erm. VK: 17,- €* | AK: 23,- €



ROBYN BENNETT - FEEL

Do 18.01. | Soul-Pop

Stellen Sie sich einen groovigen Soul-Pop á la Stevie Wonder vor, gemischt mit einer Stimme im Stil von Whitney Houston, der Janis Joplin ihren bluesigen Touch verleihen würde ... funkige Gitarren, urbane Drums, Vintage-Keyboards und fetzige Riffs ... und auf der Bühne ist die Mischung explosiv! Eine elektrische Energie, die an Freddie Mercury erinnert und Sie nicht mehr loslässt. So klingt Robyn Bennett.

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00
VK: 20,- €* | erm. VK: 17,- €* | AK: 23,- €



MONIKA HELD & GREGOR PRAML IN AUSCHWITZ GAB ES KEINE VÖGEL

Do 25.01. | Konzert-Lesung

„Bald wird es keine Überlebenden des Holocaust mehr geben – und wer erzählt dann?“ Das haben sich die Autorin Monika Held und der Kontrabassist Gregor Praml gefragt und haben sich dafür entschieden, selbst zu Erzählenden zu werden. Aus Helds Roman „Der Schrecken verliert sich vor Ort“ haben sie eine Konzert-Lesung konzipiert. „In Auschwitz gab es keine Vögel“ so der Titel der einstündigen Produktion. Neben den Texten (gelesen von der Autorin) und Livemusik (Kontrabass + Loops & Effekten) ziehen sich die sehr persönlichen O-Töne des Zeitzeugen Hermann Reineck, aus dessen Überlebensgeschichte der Roman und die Figur Heiner entstanden sind.
gregorpraml.de

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 10,- €* | erm. VK: 5,- €* | AK: 13,- €

DIE FABRIK IMPRESSIONEN AUF DEM YOUTUBE-KANAL ...

Kennen Sie Fabrik-Youtube-Kanal? Er ist ganz einfach zu finden mit den YouTube-Icon auf der Startseite der Fabrik oder über youtube.de Hören Sie mal rein in vergangene Konzert und Veranstaltungen der Fabrik.



DER KLEINE RABE IM SCHNEE

So 28.01. | Puppentheater ab 3 Jahren

Es ist Winter und alle Tiere machen es sich in ihren Höhlen gemütlich. Nur der freche kleine Rabe hat immer noch Flausen im Kopf. Der kleine Angeber hat nämlich gewettet, er könne ganz alleine einen Schneemann bauen. Dabei hat er doch nur Flügel und keine Hände! Nun muss er versuchen, sich von den anderen Tieren helfen zu lassen – ohne dass jemand etwas merkt. Wird er es denn auch schaffen?

Mit freundlicher Unterstützung von: KENNEMANN.net

Beginn: 16:00 | Einlass: 15:30

VK: Kinder: 5,- €* | Erwachsene: 10,- €*

Tageskasse: Kinder: 8,- € | Erwachsene: 13,- €



© Gerti Kuhl

DUO SCHACHMATT

Di 30.01. | Tango / Swing / Jazz

Vassily Dück (bajan, accordina) und Robert Varady (viol, git) präsentieren als Duo Schachmatt ein grenzüberschreitendes musikalisches Erlebnis von Johannes Brahms ungarischem Tanz, über Stevie Wonder und Piazzolla bis zu traditioneller russisch-ungarischer Musik.

Vassily Dück (bajan, accordina), Robert Varady (viol, git)
vassily-dueck.de

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 20,- €* | erm. VK: 17,- €* | AK: 23,- €



ZED MITCHELL & BAND

Do 01.02. | Blues-Rock

Zed Mitchell inspiriert mit Musik, die in keine Schublade passt. Mal sanft, mal rockig, dann wieder persönlich, schließlich fetzig. Sein neues Album „Ha Ha Ha“ mit dem gleichnamigen Song versprüht Optimismus und berührt das Herz. Ob ruhig und nostalgisch, ob sanft oder verträumt. Erneut zeigt die Band um den Saitenmagier Mitchell ihre Vielfalt. Line up: Zed Mitchell (git., keys), Todor Manojlovic (git., keys), Philipp Schäfer (bass), Hendrik Eichler (drums)
zedmitchell.com

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 20,- €* | erm. VK: 17,- €* | AK: 23,- €



© Salar Baygan

GRUPO MALOKA BRIDGES ENSEMBLE

Di 06.02. | Transkulturelle Musik

„Maloka“ nennen die indigenen Völkern des Amazonasgebiets ein schlichtes Haus aus Stroh und Holz, das auch Herberge und Ort für Feste oder Zeremonien ist. Einen gemeinsamen musikalischen Raum schaffen Andrés Rosales (Tiple/ Gitarre/Cuatro), Johanna-Leonore Dahlhoff (Flöte/Quena), Reza Rostami (Perkussion), Samira Memarzadeh (Harfe) als Ensemble Grupo Maloka. Sie arrangieren traditionelle Musik aus ihren Herkunftsländern im typischen Bridges-Stil.

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 20,- €* | erm. VK: 17,- €* | AK: 23,- €



© Bernadette Fink

BÄNDI MEETS UUSIKUU

Do 15.02. | Finnischer Tango

BÄNDI, das preisgekrönte Finnisch Tango Ensemble, startet eine neue Musikreihe in Frankfurt in Zusammenarbeit mit der Fabrik: BÄNDI meets.... dabei geht es an diesem besonderen Abend um musikalische Begegnungen mit anderen Musikern und Musik-Stilen, denn nach zwei Sets mündet das Konzert in ein noch nie gehörtes, einmaliges Zusammenspiel sämtlicher Musiker.

Als ersten Act treffen BÄNDI an einem Finnischen Abend auf die bekannte Tango, Humppa, Waltzi Band Uusikuu mit ihrem Vintage Sound of Finland mit der Sängerin Laura Ryhänen.



© Tatjana Coralie Klytta

Line up BÄNDI:

Kristina Debelius (voc, p), Tobias Frisch (voc, viola),
Martin Lejeune (pedal-steel-git), Thomas Salzmann (dr, perc),
Markus Wach (db)
bändi.com
baendi.de

Line up Uusikuu:

Laura Ryhänen (voc), Mikko Kuisma (viola, voc), Norbert
Bremes (Acc), James Geier (git)
uusikuu.com

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 25,- €* | erm. VK: 20,- €* | AK: 30,- €



NEUZEIT - ZEITLOS

Di 20.02. | Pop-Jazz-Klassik-Cross-Over

Die drei Kölner um Echopreisträger Martell Beigang wurden mit ihrer sensationellen Trioversion der Carmina Burana bekannt. In ihrem neuen Programm verarbeiten Andreas Hirschmann (orgel), Martell Beigang (drums), Thomas Falke (kb) Kompositionen von Tschaikowsky, Satie, Grieg, Schostakowitsch, Offenbach, Paganini, Rachmaninoff, Bach u.v.m. Freunde der Original-Kompositionen sind von der frischen Interpretation genauso begeistert, wie Fans zeitgemäßer Grooves und jazziger Sounds.

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 20,- €* | erm. VK: 17,- €* | AK: 23,- €



DER FISCHER & SEINE FRAU

So 25.02. | Musikalisches Märchen ab 4 Jahren

In einem Erzähltheater mit Musik entwerfen Spielerin und Musiker ihr Stück vom Fischer, der einmal einen verwunschenen Prinzen in Fischgestalt angelt und ihm das Leben lässt. Die Frau aber, die Ilsebill, weiß, dass der Zauberschiff ihren jeden Wunsch erfüllen kann. So schickt sie ihren Mann immer wieder zum Butt. Sie wünscht sich ein Haus, dann ein Schloss, schließlich will sie auch noch König und Kaiser sein.

Mit freundlicher Unterstützung von: 

Beginn: 16:00 | Einlass: 15:30

VK: Kinder: 5,- €* | Erwachsene: 10,- €*

Tageskasse: Kinder: 8,- € | Erwachsene: 13,- €



© manfred-pollert

PETER FINGER

Di 27.02. | Fingerstyl

Peter Fingers musikalischer Kosmos umfasst profunde Kenntnisse zu zeitgenössischer Musik und ihrer Geschichte. Immer wieder sind Zitate aus der Klangsprache Debussys, Ravels oder Strawinskys zu finden, Ausflüge in rockige Gefilde oder „Saitensprünge“ in die weite Welt des Jazz. Nur wenigen gelingt eine so perfekte Symbiose und Integration von kompositorischer Tiefe, spieltechnischer Virtuosität und weitreichender musikalischer Vision.

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 20,- €* | erm. VK: 17,- €* | AK: 23,- €



© Ralph Larmann

SELTEN ZU VIERT

Di 05.03. | Classic Jazz

„Selten zu Viert“ das sind der Saxophonist Frank Selten, die Bassistin Lindy Huppertsberg und der Schlagzeuger Michael Ehret aus der Barrelhouse Jazzband, zusammen mit dem stilssicheren, virtuosen Pianisten Dominik Dötsch. Nach vielen erfolgreichen Auftritten im Keller der Fabrik freuen wir uns diesmal auf das gemeinsame Konzert ‚außer Haus‘ im Konzertsaal der Bonifatiuskirche. (Ein interessanter Bau im Stil des sogenannten Backsteinexpressionismus).
frankselten.de

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 20,- €* | erm. VK: 17,- €* | AK: 23,- €



NANI NOAM VAZANA A TRIBUTE TO NINA SIMONE

Do 07.03. | Soul / Jazz

„A Tribute to Nina Simone“, unter diesem Titel bringt die Sängerin Nani Noam Vazana die Lebensgeschichte der Hohepriesterin des Soul, die 2023 ihren 90. Geburtstag hätte feiern können, auf die Bühne. Nach mehreren international gefeierten Albenveröffentlichungen und weltweit mit Begeisterung aufgenommenen Auftritten taucht Nani Noam Vazana immer tiefer in das Gesamtwerk der legendären Künstlerin ein. Vazana zeigt sogar eine Verbindung zwischen Nina Simone und Johann Sebastian Bach – ein Aspekt, der Geleichenhörer:innen vermutlich gar nicht bewusst ist. Simone wollte die erste schwarze Konzertpianistin werden, was ihr jedoch aus finanziellen Gründen und wegen des vorherrschenden Rassismus nicht gelingen sollte.

Vazana beherrscht den Flügel – ebenso wie Simone – absolut brilliant, insbesondere in der Improvisation und zeigt Simones tiefe Verbundenheit mit den klassischen Meistern. nanimusic.com

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 20,- €* | erm. VK: 17,- €* | AK: 23,- €



ERIKA STUCKY & IAN GORDON-LENNOX

Fr 08.03. | Jazz

Erika Stucky ist eine US-amerikanisch-schweizerische Jazz-Sängerin, Musikerin, Performerin und Akkordeonistin. Stucky lockte die Herausforderung, ein Soloprogramm zu entwickeln. In den vergangenen Jahren hat sie eine neunzigminütige Performance ausgearbeitet, die von skurrilen Ideen und ihrer persönlichen Bühnenpräsenz lebt. Das Programm ist naturgemäss sehr destilliert, aber in seiner Dynamik mindestens ebenso kraftvoll wie ein Band-Auftritt. Begleitet wird sie vom kongenialen Schotten Ian Gordon-Lennox an der Tuba.



© Karin Wagner

Souverän vereint die Americano-Schweizerin selbstgeschriebene und adaptierte Songs, erzählt reale oder erdachte Geschichten und illustriert sie mit eigenhändig produzierten Super-8-Filmen. Stuckys Stimmbändern wohnt eine enorme Energie inne; manche Originale oder Traditionen zerzaust sie mit dem Esprit eines Föhnsturms, zuweilen driftet ihr Witz fast ins Groteske. Selbst wenn ihr Humor zuweilen robust oder ein bisschen schräg erscheinen mag, mit ihren Songs und Figuren geht Erika Stucky stets sorgsam und liebevoll um. / erikastucky.ch

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 20,- €* | erm. VK: 17,- €* | AK: 23,- €

In Kooperation mit der Jazz Initiative Frankfurt



PIPPI LANGSTRUMPF

So 17.03. | Puppentheater ab 3 Jahren

Pippi Langstrumpf fühlt sich mit ihrem Pferd und ihrem Affen sehr wohl in der Villa Kunterbunt. Annika und Thomas sind ihre Freunde. Frau Prysselius kann es nicht fassen, dass ein Kind alleine wohnt. Darum muss sie sich kümmern! Die Goldstücke sind doch auch gestohlen! Los geht's! Allerdings können selbst die Polizisten Pippi nicht ins Kinderheim schaffen. Und zu guter Letzt kehrt auch noch Efraim Langstrumpf zurück.

wodo.de

Mit freundlicher Unterstützung von: 

Beginn: 16:00 | Einlass: 15:30

VK: Kinder: 5,- €* | Erwachsene: 10,- €*

Tageskasse: Kinder: 8,- € | Erwachsene: 13,- €

DIE FABRIK **GUT**
INFORMIERT
MIT DEM
FABRIK-NEWSLETTER

Mit unserem Fabrik-Newsletter informieren wir über das aktuelle Kulturprogramm in der Fabrik.

Dazu bieten wir auf der Startseite der Fabrik-Website die Möglichkeit, ganz unkompliziert unseren Newsletter zu abonnieren. Einfach unter „Newsletter“ Ihre eMail-Adresse eingeben, dann sind Sie völlig kostenlos immer gut informiert.



TONY LAKATOS SEXTETT

So 17.03. | Jazz

Drei der kreativsten Saxophonisten Europas bündeln ihre Kräfte, um eine der aufregendsten Jazznächte überhaupt zu veranstalten, unterstützt von einer erstklassigen europäischen Rhythmusgruppe. Die drei Tenor-Saxophonisten Tony Lakatos, Johannes Müller und Gilad Atzmon möchten ihrer Spielfreude mit ihrem Konzert im Frankfurter Netzwerk Seilerei Raum geben.

Zu erwarten sind Eigenkompositionen dieser drei Solisten, aber auch Interpretationen von Standards des Jazz. Unterstützt und mit Raum und Zeit versehen werden die drei Herren von Thilo Wagner (p), Enzo Zirilli (dr) und Yaron Stavi (b) als kongenialer und international besetzter Rhythmusgruppe.

Tony Lakatos, Johannes Müller und Gilad Atzmon sind DIE drei Tenor-Saxophonisten, die das jazzinteressierte Publikum einmal mehr in Begeisterung versetzen dürften. Die kreativsten Hörner Europas werden ihre Art von Jazz präsentieren, die sie nach ihren Erfahrungen mit internationalen Musikströmungen und -einflüssen komponiert bzw. Standards bearbeitet haben. Die Rhythmusgruppe entspricht den Saxophonen absolut genial.

Line up:

Tony Lakatos (sax), Gilad Atzmon (sax), Johannes Müller (sax), Thilo Wagner (p), Enzo Zirilli (dr) und Yaron Stavi (b)

Beginn: 19:00 | Einlass: 18:00

VK: 25,- €* | erm. VK: 20,- €* | AK: 30,- €



HEINE CHOR MEETS KATHARINA BACH

Mi 20.03. | Fusionkonzert

Sprachperformance mit Chor & Elektronischen
Improvisationen

Als Robert Schumann vor rund 180 Jahren Joseph von Eichendorffs „Mondnacht“ vertonte, galt die Romantik als Opposition zur rasanten und blindwütigen Beschleunigung der Naturbeherrschung durch die Menschen im Zuge der industriellen Revolutionen. Heute zeichnen sich große menschengemachte Katastrophen als Folge einer grenzenlosen Ausbeutung der Erde ab. Und es reut Prometheus, dass er dem Menschengeschlecht das Feuer als Grundlage der zivilisatorischen Entwicklung brachte.

Denn „was wir für die modernen Zivilisationen halten, sind ‚in Wirklichkeit‘ Effekte von Waldbränden, die die Heutigen in den Relikten des Erdaltertums anzünden. Die moderne Menschheit ist ein Kollektiv von Brandstiftern, die an die unterirdischen Wälder und Moore Feuer legen“ (Peter Sloterdijk 2023). Und Nina Simonas Sinnerman sucht verzweifelt nach einem Versteck vor der angekündigten Katastrophe.

In diesem Fusionkonzert konfrontiert Katharina Bach (Songs und Sprachperformance) die Gesänge des Heinrich-Heine-Chors mit Texten von Svetlana Alexijewitsch, Peter Sloterdijk, Philipp Blom und Thomas Metzinger – und der Elektronische Salon überschreibt Fragmente der Gesängen und der Sprachperformance mit seinen elektronisch kommentierenden Improvisationen.



© Marc Petri

Im Temporären Elektronischen Salon loten Oliver Leicht und Oliver Rubow (häufig zusammen mit experimentierfreudigen Gästen) die musikalischen Räume nonverbaler Kommunikation aus elektronischen Klängen und elektroorganischen Dub-Trommeln aus. Ihre Musik nutzt Sprache, kommt jedoch ohne Worte aus - sie bewegt sich um „das Weisse zwischen den Worten“ (Max Frisch).

Das Repertoire des Heinrich-Heine-Chors umfasst Vertonungen von Gedichten Heinrich-Heines bis hin zu Dichtern und Komponisten aus den amerikanischen und europäischen Bürgerrechts- und Demokratiebewegungen. Der Chor wirkte seit 2013 in Inszenierungen des Theaters Willy Praml mit und trat zuletzt im Mai 2023 in einer Performance von Michael Quast und seiner Volksbühne in der Frankfurter Paulskirche auf.

(Leitung Gemischte Chor-Formation: Georg Mikus / Leitung Temporäres Männer-Ensemble: Wolfgang Barina)



© peter grue

Die Schauspielerin Katharina Bach war von 2014 - 2020 Ensemblemitglied am Schauspiel Frankfurt; seit 2020 spielt sie an den Münchner Kammerspielen. Unvergessen und immer noch Kult ihre grandiose Nick-Cave-Show mit ihrer Band „bitchboy“. In Frankfurt auch aktuell immer wieder Auftritte mit Gregor Praml, Vassili Dück und anderen in der FABRIK, im Mousonturm und weiteren Locations.

heinrich-heine-chor.de

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 15,- €* | erm. VK: 10,- €* | AK: 20,- €



ENSEMBLE CONSTANTINOPLÉ & ABLAYE CISSOKO

Sa 23.03. | Alte Musik

Das Ensemble Constantinople ist derzeit unterwegs mit Ablaye Cissoko. Mit ihrem facettenreichen Programm Jardins Migrateurs (zu Deutsch „Wandernde Gärten“) gehen die Künstler zurück zu ihren Wurzeln und verbinden ihre Kulturen miteinander- u.a. durch den Einsatz der traditionell persischen Setar und der westafrikanischen Kora.

Der aus Senegal stammende Sänger und Komponist Ablaye Cissoko spielt die aus Westafrika stammende Kora und arbeitet nach zahlreichen Kollaborationen mit namhaften Weltmusik- und Jazz-Künstlern wie François Jeanneau, Omar Pene, Simon Goubert oder Volker Goetze erstmalig mit dem iranisch-kanadischen Ensemble Constantinople zusammen.

In den Jardins Migrateurs steht nicht die bloße Demonstration der beiden Musikkulturen im Vordergrund, sondern vielmehr deren Vermischung.

Der Zuhörer wird auf eine Reise mitgenommen, die vom Reich der Mandinka in Westafrika ins persische Königreich geht, vom 13. Jahrhundert bis in die Jetztzeit.

Line up: Ablaye Cissoko (kora & voc), Kiya Tabassian (Setar, voc), Leonardo Teruggi (kb), Patrick Graham (perc)

constantinople.ca/en/

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 20,- €* | erm. VK: 17,- €* | AK: 23,- €

In Kooperation mit Ostwestpassagen



SUSANNE FOLK LOVE IS NOT A WEAKNESS

Do 28.03. | Jazz-Pop

Love Is Not A Weakness ist ein Debüt-Album, aber keineswegs eine Premiere für die in Berlin lebende Musikerin und Komponistin Susanne Folk. Die Deutsch-Amerikanerin, deren Nachname sich wie das englische „Folk“ ausspricht, ist seit Jahren in stilistisch unterschiedlichen Formationen wie Azolia, dem Susanne Folk Trio & Celina Muza, „Call Me Cleo“ oder auch mit „So.Weiss“ präsent. In der ein oder anderen Formation an Saxophon oder Klarinette oder auch als Sängerin. Mit ihrem Album präsentiert sich Susanne Folk nun erstmals als Singer/Songwriterin allein am Flügel. susannefolk.com/de/

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 20,- € | AK: 23,- € | erm. VK: 17,- €

DIE FABRIK IMPRESSIONEN AUS DER FABRIK ...

Die Website der Fabrik hat mehr zu bieten als Konzert-Reservierungen. Kennen Sie die Web-Galerie der Fabrik-Webseite? Unter dem Menü-Punkt „Galerie“ können Sie einen Eindruck von den Veranstaltungen der Fabrik gewinnen.

VORSCHAU APR FABRIK außer HAUS

Mi
10. **Netzwerk Seilerei**
14. KOMISCHE NACHT
19:30 | Comedy

Do
11. **Netzwerk Seilerei**
IVAN SANTOS TRIO
20:00 | Brasil-World-Pop

Fr
19. **Sankt Bonifatius Konzertsaal**
BIONDINI - GODARD - NIGGLI
20:00 | Jazz

Di
23. **Sankt Bonifatius Konzertsaal**
FRANKFURT LIEST EIN BUCH:
ZEBRAS IM SCHNELL
20:00 | Lesung & Gespräch

So
28. **Sankt Bonifatius Konzertsaal**
MUFFELMONSTER
16:00 | Puppentheater ab 3 Jahren

VORSCHAU MAI FABRIK außer HAUS

Di
07. **Sankt Bonifatius Konzertsaal**
MARCUS EATON
20:00 | Singer-Songwriter

Di
14. **Sankt Bonifatius Konzertsaal**
BERTINO RODMANN & COER DU BOIS
20:00 | Jazz / Swing / Manouch

Do
16. **Netzwerk Seilerei**
BLUESANOVAS
20:00 | Blues

Do
23. **Netzwerk Seilerei**
FJARILL
20:00 | World / Singer-Songwriter

So
26. **Sankt Bonifatius Konzertsaal**
SCHWÖLLES & SEINE GANG
16:00 | Puppentheater ab 3 Jahren

Tickets über die-fabrik-frankfurt.de/tickets
und direkt bei Eventim
* Die Preise des Vorverkaufs sind zzgl. Gebühren
telefonische Reservierung nicht möglich.

An allen Vorverkaufsstellen von Eventim

Abendkasse: geöffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Den ermäßigten Eintrittspreis erhalten Schüler und
Studenten und bei Jazz-Konzerten die Mitglieder der
Jazz Initiative Frankfurt

Nur Barzahlung | Keine EC- Kartenzahlung/Kreditkarten möglich

IMPRESSUM

Peter Paul und Emmy Wagner-Heinz Stiftung

Kuratorium:

Michael Beseler (Vorsitz), Dr. Rodolfo Dolce, Renate Gatzweiler,
Claus-Jürgen Göpfert, Klaus Metz, Verena Reutlinger-Heubner,
Cornelia von Wrangel

Vorstand: Karsten Heidebrecht

Assistentin des Vorstands: Jacqueline Kienle

Adresse:

Peter Paul und Emmy Wagner-Heinz Stiftung
Mörfelder Landstr. 85, 60598 Frankfurt am Main
Tel: 069 | 60 50 44 29, mail@die-fabrik-frankfurt.de

DIE FABRIK

Mittlerer Hasenpfad 5, 60598 Frankfurt am Main

Künstlerische Leitung: Karin Wagner

Programmbeirat:

Karin Wagner (Leitung),
Klaus Metz (Jazz-Sessions, Jazz),
Werner Heinz (Debatte/Club Citoyen),
Jacqueline Kienle (Kinderprogramm),
Thomas Sauerlaender (Kommunikation)

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit: Monika Linhard

Grafik: Anke Kluß

Ton & Technik: Alexander Dannemann



Stiftung Ostwestpassagen

„**Ostwestpassagen**“ ist eine private und ehrenamtlich geführte Kulturstiftung. Sie leistet Beiträge zum Dialog der Kulturen und konzentriert ihre Arbeit auf einen friedensfördernden Diskurs zwischen Orient und Okzident.

Veranstaltungen von Januar bis April 2024:

Filmreihe „Filme des Orients“

in Kooperation mit dem Arthousekino „Harmonie“.
Frankfurt Dreieichstrasse 54

Termine:

- Montag, den 29.1.2024 Beginn 18:30
- Montag, den 25.3.2024 Beginn 18:30

Kultur-Veranstaltungen

in Kooperation mit Cafe – Restaurant Mutz
60439 Frankfurt/Main, Alt-Niederursel 27
Reservierung erwünscht.

Themen und Termine:

- Veranstaltung mit Herrn Dr. Hamid Lechhab, Kenner und Übersetzer von Schriften Erich Fromms ins Arabische. Zur Aktualität von Erich Fromms Werk im deutschsprachigen und arabischsprachigen Raum.
Donnerstag, den 15.2.2024 Beginn 19:30
- Lesung und Gespräch mit Herrn Christian Peter Hanelt – ein führender, deutscher Nahostexperte. Vorstellung seines Buches „Ein Ring aus Feuer - Wie Europa den Nahen Osten verloren hat und ihn neu gewinnen kann“.
Donnerstag, den 18.4.2024 Beginn 19:30